

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Die 6spaltige Zeitzeile 20 Pfg. ...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Vorkosten ...

Annahmefluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr ...

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

93. Jahrgang.

In der Hauptexpedition oder bei den in der Stadt Leipzig ...

Redaction und Expedition: Johannstraße 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen geöffnet ...

Filialen: Otto Henning's Buchhandlung (Wilhelm Gahn) ...

Felix Faure †.

— In dem Unglück und allem Wirrwahl, in welchem Frankreich am Ende des Jahrhunderts sich verstrickt ...

Sein anfänglich nicht besonders ernst schien, eine Vesseln-Einzigung. Der Präsident erhob sich jedoch nicht ...

ließ unmittelbar nach dem Ausscheiden des Präsidenten Faure den Präsidenten der Kammer und des Senats, sowie den Generalsekretär von Algerien ...

als politischer Persönlichkeit entgegenbringt, keine besondere warmen sein — auch er hat mehr als einmal verfallen ...

Feuilleton.

Gräfin Marie.

Roman von Waldemar Urbas.

Natürlich lag dort noch mehr. Stasace mußte das sehr wohl auf seine Rechnung über die Umstände ...

Wieder herein. Die Jagdgräfin war in ihrem Zimmer, hatte aber die Person herabgesehen. Leise schritt durch die Schritte ...

Eine Thür wurde irgendwo geschlossen. Er horchte einen Augenblick auf. Diese Gelegenheit nahm er wahr ...

armen Verwandten in Berlin doch wohl hätte rechnen sollen. Aber Stasace sagte schon dafür, daß die Jüden, wenn sie kamen ...

Druck und Verlag von G. Sch. in Leipzig.

Druck und Verlag von G. Sch. in Leipzig.



bahnen. Allein Heilig Haue's Republikanismus ist, obwohl der Herrscher aller Reichen dem „Obersten“ die Hand gedrückt, ja ihn geküßt hatte, stets ein durchaus correcter geblieben und alle gegenseitigen Unterstellungen haben auch nicht durch eine einzige Thatfache bewiesen werden können.

Eine andere Frage aber ist es, was jetzt aus dem würdigen, unerschrockenen Gebieter der Republik werden soll. Was geahndet heißt es, harrt der Thronfolger Prinz Viktor — dem Herzog von Orleans frant Niemand zu, daß er sich zu einer That ansetzen werde — an der Grenze und schon längst hätte er den entscheidenden Comp gemacht, wäre seine Gabe nicht immer leer gewesen.

Nur den Fall des Ablebens des Präsidenten der Republik sieht die Verfassung vor, daß sofort beide Kammern sich zum Congreß vereinigen und zur Wahl eines Nachfolgers schreiten. Er wird auf sieben Jahre gewählt. Die nötigen Schritte sind bereits geschritten. Was bleibt noch?

Paris, 17. Februar. (Telegramm.) Der Ministerrat hat heute Vormittag 9 Uhr zusammentreten, um den Tag der Einberufung des Congresses zur verfassungsmäßigen Wahl des neuen Präsidenten zu bestimmen.

Paris, 17. Februar. (Telegramm.) Alle Blätter widmen dem verstorbenen Präsidenten eine eingehende biographische und politische Skizze und besprechen ausführlich die einzelnen Konsequenzen des Todes des Präsidenten.

Politische Tageschau.

Der Reichstag hat leider nicht die nationale Kraft gehabt, das Beispiel der Regierung zu befolgen und vor diese die Verantwortung, fernerseits die Befreiung der Taten-Interpretation des Herrn Johannsen abzulehnen.

die freisinnigen Kreise, wenn sie wollten, davon erzählen, wie aus Mittheilungen der „Täglichen Rundschau“ hervorgeht. Es heißt in diesem Blatte von Johannsen und seinem Mitverschwörer Hanssen:

Seine Nachsicht ging so weit, daß er bei der Wahlbewegung des kaiserlichen Jahres 1887 in Apenrade den Krieg für nahe bevorstehend erklärte, in Apenrade dagegen die „Abtheilung Kriegsgeld“ verpöbelte. Nach dem Eintritte in das persönliche Abgeordnetenhaus 1889 legte er dies Treiben trotz Abgang seines Treu-Eides für den König von Preußen in unangenehmer Weise fort.

In einem „Die Wiedereinführung der Verurteilung in Strafsachen“ überschriebenen Artikel der „Deutschen Juristenzeitung“, welcher der Beachtung des Reichstages und des Bundesrathes bedürftig ist, empfiehlt sich einer der hochachtbarsten Richter des Reichs, Reichsgerichtsenatpräsident Freiherr v. Wölff, nicht nur über die Gründe, die gegen eine Wiedereinführung sprechen, sondern auch über die Reform des Strafprocesses überhaupt.

lichen Verhandlung vor der Strafkammer nicht der Weisheit, sondern ein Befehl, in Apenrade die ein paar abgelebte, oberflächliche Bemerkungen über die Aussagen der Zeugen hin. Die Sitzungprotokolle sind aber vor Allem deshalb so anzuverleihen und werthlos, weil der Angeklagte und die Zeugen gar nicht einmal erfahren, was über ihre Aussagen zu Protokoll genommen wird; es ist ihnen jede Gelegenheit verweigert, die Aussagen und Beweisaufnahmen zu veranlassen, während selbst im Urtheilungsprotokoll und in der Vorunterlegung jedes Protokoll den Benennungen vorgelesen wird und mit einer Erklärung des Angeklagten, Zeugen u. dgl. abgelesen wird.

Nach wichtiger aber, als diese Ausführung erscheint und der auf die gefamte Reform des Strafprocesses bezügliche Schlußsatz der Abhandlung, der die folgende, auch von uns wiederholt verarbeitete Tafel ausfüllt:

Ein gründliche, ernsthafte Reform des Strafprocesses ist so lange unmöglich, als man nicht grundsätzl. sich und die Stellung genommen hat gegenüber dem Problem, ob und in welcher Weise zu den mit der Schwurgerichtsbildung Strafgerichten aller Ordnungen das Laien-Element zuzuziehen; der jetzige Zustand mit seinem principlosigen Durcheinander von Schöffengericht, einem Beamtengericht (Strafkammer) und Schwurgericht ist auf die Dauer unhaltbar.

Die scharfe, aber höchst treffende Charakterisirung des gegenwärtigen Zustandes kommt gerade zur rechten Zeit, man kann sogar sagen, in der zwölften Stunde. Denn wenn das Richteramt, das der Antrag Rintelens schaffen will, von Reichstag und Bundesrath acceptirt würde, so wäre die von Wölff mit Recht verlangte baldige durchgreifende Reform des Strafprocesses als calendarisches graecus verschoben. Denn wenn durch eine Veränderung der Befugnisse der Strafkammern und durch die Einrichtung von Berufsgerichten, sei es bei den Oberlandesgerichten, sei es bei den Landgerichten, eine Aenderung der Organisation stattgefunden hätte, so könnte natürlich nicht sofort wieder eine weitere, die eben erfolgte Aenderung wieder umwerfende Veränderung stattfinden.

Die Verhältnisse der Deutschen in Marokko verwickeln sich von Tag zu Tag, so beginnt ein Privatbrief aus Tanger, 3. Februar, dem wir Folgendes entnehmen: „In ganz Marokko giebt es nicht einen einzigen Deutschen, der sich nicht über den gegenwärtigen Zustand der Dinge aufs bitterste beklagen würde.“

Das Verhältniß der Deutschen in Marokko verwickeln sich von Tag zu Tag, so beginnt ein Privatbrief aus Tanger, 3. Februar, dem wir Folgendes entnehmen: „In ganz Marokko giebt es nicht einen einzigen Deutschen, der sich nicht über den gegenwärtigen Zustand der Dinge aufs bitterste beklagen würde.“

Denken in Marokko sind auf das Unmöglichste geschädigt, mein das ganze deutsche Reich verliert hier von Tag zu Tag an Ansehen, das selbst mit einer glänzenden Specialgeschicklichkeit an den Sultan nicht wieder hergestellt werden kann, sondern nur durch eine Demonstration einiger Kriegsschiffe. Was nicht, wenn wir den Marokkanern gelegentlich solcher Gelegenheiten eine Musterkarte unserer Landarmee zeigen, einige Schiffskanonen — selbst auf veralteten Schiffen — gelten hier als bewährte Zeugen der Macht Deutschlands; diese können wenigstens den Reclamationen Nachdruck verleihen.“

Ueber die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Nordamerika gehen und aus New York folgende Mittheilungen zu: Die Behauptung nordamerikanischer Blätter, daß der Berliner Vorkauf der White kurz vor der Räte des Staatssecretärs v. Bülow sehr ernste Vorstellungen erhoben habe und daß deshalb die Räte des Reiches den Vorkauf verweigert haben, ist, wie von denjenigen Stellen, die mit der Regierung's Führung haben, als unrichtig erklärt.

Deutsches Reich.

B. C. Berlin, 16. Februar. Der Bundesrath ertheilt in seiner heutigen Sitzung außer den schon angeführten Vorlagen noch folgenden seine Zustimmung: der Vorlage vom 10. Januar 1899, betr. die Aenderung des § 2 der auf den Beschäftigungsnachweis der Reichsämter und Staatsbeamten bezüglichen Bekanntmachung vom 6. August 1887, und dem vom Reichstag angenommenen Gesetzentwurf, betr. die Verabreichung des Jutes auf gewisse Spinnweben.

C. H. Berlin, 16. Februar. Die Statthalterfrage in Elsass-Lothringen ist bekanntlich in der letzten Zeit vielfach besprochen worden und zwar in dem Sinne, daß der Schwager des Kaisers, Prinz Adolf von Schaumburg, für diesen hohen Posten auszuwählen sei.

Die Einbringung des Gesetzes wegen Ankauf der Bergwerksämter Stantien & Weder in Königberg i. Pr. leidet die Aufmerksamkeit auf die Bergwerkseinnahme im Allgemeinen. Die Hauptausfälle des Bergwerks in die Provinz Schlesien. Dort hatte sich schon früh ein weitgehendes Recht der Landbesitzer auf den Bergbau ausgebildet.

lastrige Sommerhaus im Possippo gedungen wären. Besonders schön Marie selbst hatte unter diesem durchaus ungemüthlichen, unheimlichen Eindruck zu leiden. Wenn sie am Sekretär, an dem ihr erster Mann zu arbeiten pflegte, vorbeiging, war es ihr immer, als ob der Luftzug nach da fände und schwebe, oder wenn sie Abends auf dem großen Hofplatz saß, auf dem er immer seinen Thee einzunehmen pflegte, und auf dem sie — wie oft — mit ihm zusammen gesessen hatte, wie Vater und Tochter, so fuhr sie plötzlich zusammen und erschau bei der geringsten, ungeschuldeten Berührung mit dem Grafen Starace auf den Tod.

„Du bist nervös“, sagte Starace und Nimmerte sah nicht weiter davon. Er hatte gerade in der ersten Zeit ihrer Ehe ganz andere Gefühle im Kopf.

Freilich, sie war nervös. Ihr Verstand, das sie schon früher so geübt hatte, trat jetzt viel häufiger und kräftiger auf. Die Ursache war ihr nicht ganz klar. Nur manchmal fiel ihr der Reiz eines wahren deutschen Volkstheaters ein, — sie hatte manchmal solche bewirkte, tolle Einfälle.

einen derben Flaco auf die Zimmer schmeißte. Den „nipp“ sie so nach und nach auf. Aber sie war doch immer ganz gewiss. Das war in der Villa Rosaposa anders. Wenn das Hof leer war, wurde ein anderer gebracht. Sie hatte ein unbeschreibliches Bedürfnis nach Ruhe, und beschloß das bald unter dem, bald unter jenem Vorwand, denn ihre Wirthschafts-Energie war in dieser Beziehung schon längst dahin. Starace sah dies nicht schon am diese Zeit sehr wohl, am noch es sich handelte, ließ sie aber abgesehen, manuelle sie wohl auch hin und wieder auf.

Gräfin Marie war eben im Begriff auszugehen, sie stand vor dem fertig angelegten in ihrem Schlafzimmer und griff nach ihrer Geldtasche, die sie gewohnt war, auf das Nachtschreiben zu legen. Die Geldtasche war fort.

„Ich habe es nirgends mochten gehen, Frau Gräfin. Ich habe es überhaupt nicht angefaßt.“

das die Gedächtnisse zum Fenster hinausgeschoben war, so mußte sie eben Conzetta des Diebstahls verdächtigen. Momentan hatte die Sache natürlich weiter keine Bedeutung, höchstens die, daß sie in ihrem eigenen Hause ihres Eigenthums nicht sicher war. Sie nahm sich aber vor, mit Starace von der Sache zu sprechen. Er war doch schließlich der Mann im Hause und mußte als solcher entscheiden.

Sie ging aus. Sie wollte eigentlich nicht wehthun. Eine Langeweile, die sie in letzter Zeit immer mehr und mehr in ihre ganzen Nerven hatte, trieb sie fort. Immer mehr wurde ihr Leben ein Kampf gegen das furchtbare Ungeheuer der menschlichen Daseins, die das die Leute den Wuthaus Langeweile erfinden haben und das eigentlich in Anwesenheit auf ihre Person an einem Unbeschäftigten ihres Gemüths, ihres Herzens und ihres Geistes bestand.

Rur ein kleiner Haufen war noch bis zu ihrer demnächstigen Verheirathung zu überwinden — ihr fehlte ein Stoff, ein hübsches draußes Thema, an dem sie ihre emittente Begabung auslassen, mit dem sie die lebende Welt in Gedanken sehen konnte und gerade dieses Stoffes halber ging sie jetzt aus. Dieser Don Antonia, der hyperkritische neapolitanische Vorkauf und seine glückliche, lebhaftige Krugjalousie — wach! praktischer Novellenstoff! Man mußte die

Gefühle nur von der richtigen Seite anpacken. Es mußte heißen. Das seine südlische Colorit im Hintergrund, den neapolitanischen Jansen, den sie fast so anfaß, als ob die Neapolitaner nicht aus Menschen von Fleisch und Blut wären, und den natürlich Niemand so gut wie sie schätzen konnte, alles Das mußte ihr Erfolg beschaffen. Nur mußte sie eben subtilen, einen feinen pikanten Stoff ausfindig machen und deshalb ging sie aus.

Die Gelegenheit war ihr günstig. Als sie an der Riviera di Chiasso aus der Werthebahn fuhr, den Grafen einen Besuch zu machen, sah sie saechen Anzugiato aus der Wohnung kommen und nach der Stadt gehen.

„Was heißt Jener Schwärmer?“



de gefälligst, hier von Tag zu Tag Special-Verordnungen werden... (left margin text)

zu sehen und gegen geringen Lohn den Ordnungsbeamten abzuliefern. Eine umfangreiche Veranordnung wurde vom... (main text column 1)

Stell als Nachfolger. Vereinzelt wird die Berufung... (main text column 2)

Reichstagen wählt eine genaue Kaffeezeit über die... (main text column 3)

Marine. II Der kleine Kreuzer „Gogolle“ wird auf der Werft... (top right text)

Kunst und Wissenschaft. Musik.

XVII. Gewandhaus-Concert. Leipzig, 17. Februar. Unter den Musikern, die seit dem... (concert review text)

Seine höchste Symphonie h-moll hat Tschaiwosky pathetisch genannt... (concert review text)

Die vereinigten Privatpensionisten haben dem Reichstag... (private pensioners text)

Preussischer Landtag. Abgeordnetensland. Berlin, 16. Februar. Die dem Abgeordnetensland... (prussian parliament text)

Amerika. Differenzen zwischen den Vereinigten Staaten und Canada. London, 16. Februar. Nach einer Meldung des... (america news text)

Krieg auf den Philippinen. London, 17. Februar. (Telegramm.) Nach einer... (philippines news text)

Amerika. Differenzen zwischen den Vereinigten Staaten und Canada. London, 16. Februar. Nach einer Meldung des... (america news text)

Krieg auf den Philippinen. London, 17. Februar. (Telegramm.) Nach einer... (philippines news text)

Amerika. Differenzen zwischen den Vereinigten Staaten und Canada. London, 16. Februar. Nach einer Meldung des... (america news text)

Krieg auf den Philippinen. London, 17. Februar. (Telegramm.) Nach einer... (philippines news text)

Amerika. Differenzen zwischen den Vereinigten Staaten und Canada. London, 16. Februar. Nach einer Meldung des... (america news text)

Krieg auf den Philippinen. London, 17. Februar. (Telegramm.) Nach einer... (philippines news text)

Amerika. Differenzen zwischen den Vereinigten Staaten und Canada. London, 16. Februar. Nach einer Meldung des... (america news text)

Krieg auf den Philippinen. London, 17. Februar. (Telegramm.) Nach einer... (philippines news text)

Amerika. Differenzen zwischen den Vereinigten Staaten und Canada. London, 16. Februar. Nach einer Meldung des... (america news text)

Krieg auf den Philippinen. London, 17. Februar. (Telegramm.) Nach einer... (philippines news text)







Königreich Sachsen.

— Leipzig, 17. Februar. Der Trauerfeier, welche am heutigen Vormittag dem Gedächtnis des so unermüdet am Leben gebliebenen kaiserlichen Hofdirectors Herrn Wilhelm...

— Weyen, 16. Februar. Gestern starb in Köpchen-... nach einer nach seiner Emeritierung gezogen war, der frühere...

— Werran, 16. Februar. Nachdem der hiesige Schul-... in früheren Jahren bereits wiederholt einmündige Schul-

— Witten, 16. Februar. Ein schwerer Ver-... derer ist heute Nachmittag in der fünften Stunde einem...

— Johannsgericht, 15. Februar. Das wichtigste... die des Bahnhofsbaues, die Flußverengung, ist be-

— Schneberg, 16. Februar. Beim hiesigen königlichen... Lehrerseminar war heute die Befreiung an der Auf-

— Jütten, 16. Februar. Die hiesige Handels- und... Gewerkschaft hat sich am Mittwoch in geheimer...

— Dresden, 17. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

Zeit einer Reihe von Jahren hat sowohl der deutsche... als auch eine große Anzahl von Mitgliedern der Berliner...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Dresden, 16. Februar. Der König besuchte heute... in der Reichshausse befindlichen Vortrag des Herrn...

— Weibowen, 16. Februar. (Kreuzer'sches Bureau.)... Nach genauer Ermittlung ist bei der Feuerbrunst in...

— Weibowen, 16. Februar. (Kreuzer'sches Bureau.)... Nach genauer Ermittlung ist bei der Feuerbrunst in...

— Weibowen, 16. Februar. (Kreuzer'sches Bureau.)... Nach genauer Ermittlung ist bei der Feuerbrunst in...

— Weibowen, 16. Februar. (Kreuzer'sches Bureau.)... Nach genauer Ermittlung ist bei der Feuerbrunst in...

— Weibowen, 16. Februar. (Kreuzer'sches Bureau.)... Nach genauer Ermittlung ist bei der Feuerbrunst in...

— Weibowen, 16. Februar. (Kreuzer'sches Bureau.)... Nach genauer Ermittlung ist bei der Feuerbrunst in...

— Weibowen, 16. Februar. (Kreuzer'sches Bureau.)... Nach genauer Ermittlung ist bei der Feuerbrunst in...

Letzte Nachrichten.

— Berlin, 17. Februar. Kaiser Wilhelm blühte der... Witter des Präsidenten Faure sein Beileid aus und beauftragte...

— Berlin, 17. Februar. (Reichstags.) Bei dem Ein-... tritt in die Tagesordnung ergreift der Reichstagspräsident...

— Berlin, 17. Februar. Der Staatssekretär v. Bülow... hat heute dem französischen Botschafter Marquis de...

— Berlin, 17. Februar. Die Leiche des Präsidenten... Faure wird im Laufe von heute Nachmittag 3 Uhr in aus-

— Berlin, 17. Februar. Nach dem Ministerialbescheid... ist die Leiche des Präsidenten Faure im Reichstagsgebäude...

— Berlin, 17. Februar. Die Regierung wird am Mon-... tag im Unterhause einen Antrag einbringen, in welchem das...

Vermischtes.

— Wittenburg, 16. Februar. In Waltersdorf hatten... Kinder, die sich selbst überlassen waren, eine schlimme...

— Heber Caraballobrände in Dänemark schreibt... man der „Schief. Jp.“: Auch unter der dänischen Bevölkerung...

Der Bericht über das Medicinalwesen im Königreich Sachsen auf das Jahr 1897.

— Dresden, 16. Februar. Der allgemeine Zustand... der Medicinalverwaltung im Königreich Sachsen auf das Jahr...

Advertisement for Julius Müller, Leipzig, featuring contact information and a logo.

Advertisement for SLUB, featuring the slogan 'Wir führen Wissen.'

Advertisement for BESTE deutsche und ausländische FABRIKATE in Herrenhüllen.











Neueste Coursberichte.

Table with columns for location (e.g., Berlin, Hamburg, London), date (17 Feb 1899), and various financial data points.

Textual report on market conditions, mentioning exchange rates and local news, dated 17 Feb 1899.

Additional market news and commentary, dated 17 Feb 1899, discussing local and international trade.

Coursbericht der Credit- und Spar-Bank.

Table showing interest rates and other financial metrics for the Credit and Savings Bank.

Schiffahrt.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Shipping schedule information, including ship names and destinations.

Leipziger Börsen-Course am 17. Februar 1899.

Table with columns for 'Wechsel' (Exchange) and 'Ausländische Fonds' (Foreign Funds), listing various international securities and their prices.

Table with columns for 'Deutsche Fonds' (German Funds) and 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien' (Railway Stocks), listing domestic securities and railway shares.

Table with columns for 'Industrie-Actien und Kuxe' (Industry Stocks and Warrants), listing shares of various industrial companies.

Table with columns for 'Ausländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen' (Foreign Railway Priority Bonds), listing international railway bonds.

Table with columns for 'Obligationen v. Industrie-Gesellschaften' (Bonds of Industrial Companies), listing bonds issued by various industrial firms.

Table with columns for 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' (Coal Stocks and Priorities), listing shares and bonds related to the coal industry.

Table with columns for 'Steinkohlen-Actien' (Anthracite Stocks), listing shares of coal companies.

Table with columns for 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' (Coal Stocks and Priorities), listing shares and bonds related to the coal industry.

Table with columns for 'Steinkohlen-Actien' (Anthracite Stocks), listing shares of coal companies.

Table with columns for 'Kohlen-Actien und -Prioritäten' (Coal Stocks and Priorities), listing shares and bonds related to the coal industry.

Arithmetic rules and calculations at the bottom of the page, including formulas for interest and exchange.